



Per E-Mail

An die akkreditierten Medien

Zug, 16. August 2013

MEDIENMITTEILUNG

Nur 3 von 826 Zuger Jugendlichen noch ohne Lösung

Nur 3 der 826 Zuger Jugendlichen sind nach ihrem Schulaustritt noch ohne Lehrstelle oder haben noch keine weiterführende Schule gefunden. Die meisten starten mit einer beruflichen Grundbildung (Berufslehre), etwas mehr als im Vorjahr treten in eine Mittelschule über. Ein leichter Rückgang ist bei den Brückenjahren zu verzeichnen. Noch immer gibt es 150 freie Lehrstellen in 43 Berufen.

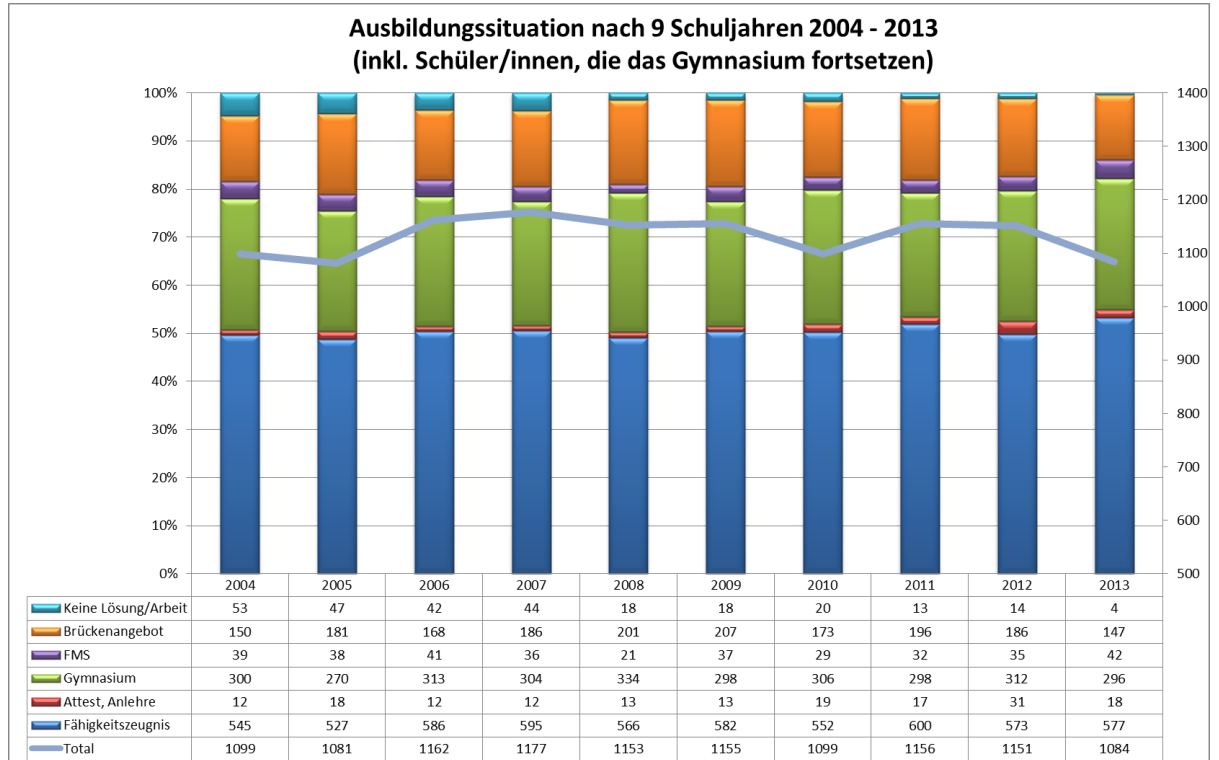
Welche Wege schlagen die Jugendlichen nach der obligatorischen Schulzeit ein? Das Berufsinformationszentrum (BIZ) der Zuger Bildungsdirektion befragte mit Unterstützung der Lehrpersonen alle Schülerinnen und Schüler im 9. Schuljahr. Stichtag war der letzte Schultag. Das Erfreulichste zuerst: Nur drei von 826 Jugendlichen hatten bis zu diesem Zeitpunkt noch keine konkrete Lösung in Sicht (Vorjahr: 13 von 870).

Deutlich weniger Zwischenlösungen

Der direkte Einstieg in eine berufliche Grundbildung ist die meistgewählte Lösung. 595 Jugendliche (603), bzw. 72% (69%) beginnen nun im August eine Lehre oder besuchen eine berufsbildende Schule wie z.B. die Wirtschaftsmittelschule. Ebenfalls zugelegt haben die Übertritte an das Gymnasium 38 (31) oder in die Fachmittelschule 42 (35). Bei diesen zwei Schulen hat sich die ungleiche Geschlechterverteilung mit 13 Knaben und 67 Mädchen weiter akzentuiert (2012: 16 Knaben, 50 Mädchen). Abgenommen hat die Zahl der Zwischenlösungen in Form von 10. Schuljahren, Sozialjahren oder Praktika. Nur 147 (186) Jugendliche oder 17,8% (21,4%) nehmen eine solche in Anspruch.

Kaum noch Berufseinstiege ohne Ausbildung

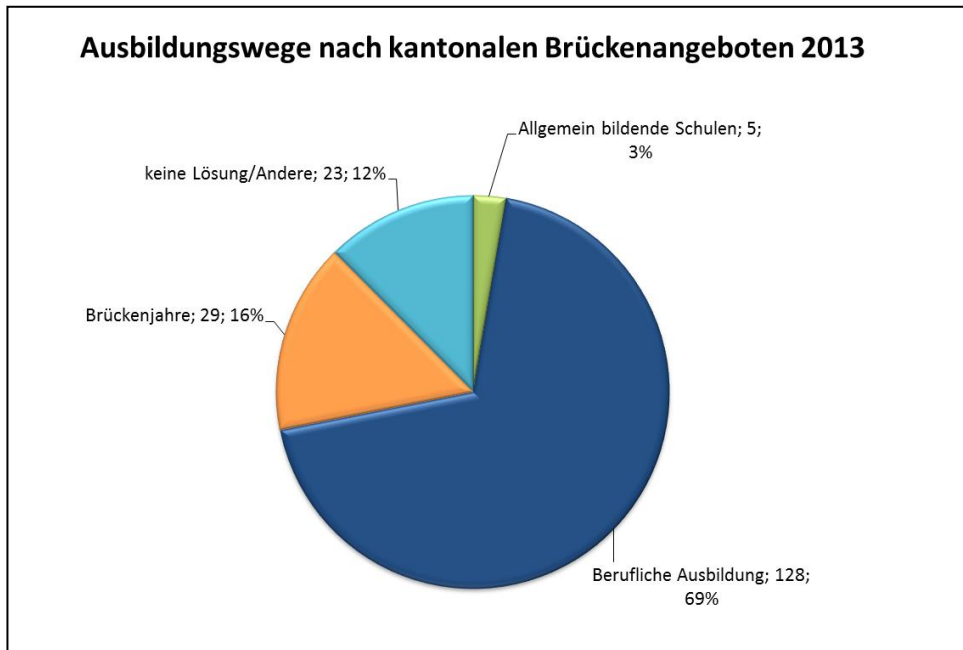
Bund und Kantone verfolgen schon länger das Ziel, dass 95% aller Jugendlichen einen Lehr- oder Mittelschulabschluss erreichen. In der folgenden Tabelle, welche die Situation des gesamten Jahrgangs Ende 9. Schuljahr über die vergangenen Jahre aufzeigt, sieht man, dass die Zahl der direkten Berufseinstiege ohne Ausbildung rückläufig ist. Die Anteile von Jugendlichen, welche eine Mittelschule oder ein Brückenjahr besuchen, bleiben in etwa konstant. Dafür absolvieren immer mehr eine berufliche Grundbildung. Der Anteil hat sich in den vergangenen zehn Jahren stetig von 50 auf 55% gesteigert, was sehr erfreulich ist.



Ein Brückenjahr - und dann?

Das BIZ erhielt auch die Angaben der Jugendlichen, welche im vergangenen Schuljahr ein kantonales Brückenangebot oder das Programm Einstieg in die Berufswelt des RAV genutzt haben. Diese Angaben wurden separat ausgewertet. 133 der 185 Jugendlichen steigen nun in eine Berufliche Grundbildung oder eine Mittelschule ein. Das Zwischenjahr hat ihnen geholfen, sich zu orientieren, bzw. sich auf ihren Wunschberuf vorzubereiten. 29 besuchen ein weiteres Zwischenjahr, wobei hier anzufügen ist, dass 12 Jugendliche aus dem Integrationsbrückenangebot I-B-A stammen und sich erst seit kurzem in der Schweiz aufhalten. Für sie ist es sprachbedingt meist zu früh, um in eine Lehre einzusteigen.

Von den 23 Jugendlichen, welche noch immer keine definitive Lösung haben, suchen die meisten weiterhin nach einem Ausbildungsplatz in ihrem Wunschberuf (10) oder steigen direkt in die Arbeitswelt ein (5). Nur 8 wissen noch immer nicht, welchen Weg sie einschlagen möchten oder machten uns gegenüber zumindest keine Angaben dazu.



Gewählte Berufe

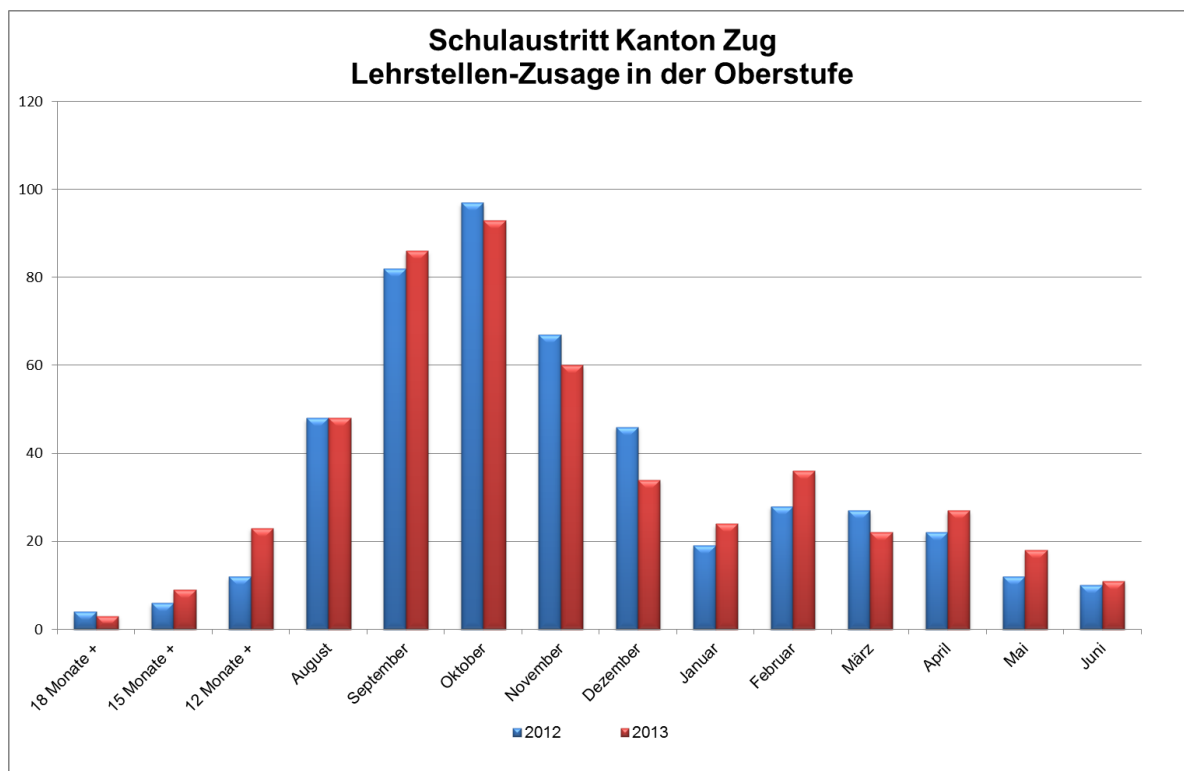
Die Hitliste der gewählten Berufe im Anhang zeigt, dass sich an der Spitze nichts geändert hat. Die 729 Jugendlichen, welche aus kantonalen Schulen oder Brückenjahren austraten, wählten aus 94 Berufen, wobei die 431 Knaben sich in 73 Berufe begaben und die 298 Mädchen aus 48 Berufe wählten. Gemeinsame Nummer 1 ist eine Kaufmännische Grundausbildung: 26% bzw. 186 Jugendliche streben ein Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis (EFZ) im KV an. Detailhandel und Informatik belegen in der Gesamtwertung weiterhin die Ränge 2 und 3. Hingegen werden in diesem Jahr 23 Köche ausgebildet (12 Knaben und 11 Mädchen), während es im Vorjahr lediglich 13 waren. Eine noch stärkere Zunahme verzeichnen nur die Gärtner, ein Beruf der letztes Jahr 6 mal und dieses Jahr 15 mal gewählt wurde, dreimal auch von jungen Frauen. Bei den Malern blieb zwar die Gesamtzahl konstant bei 5, doch hat sich das Geschlechterverhältnis gekehrt: 4 Mädchen und nur ein Knabe ergreifen diesen Beruf.

Lehrbegleitende Berufsmaturität

119 Jugendliche starten ihre Ausbildung mit dem Ziel, parallel die Berufsmaturität zu erwerben. Die 59 Knaben und 60 Mädchen verteilen sich auf 15 Berufe. In folgenden Ausbildungen sind die Zahlen besonders hoch: Kaufmann 11/ Kauffrau 32, Informatiker 16, Fachfrau/-mann Gesundheit 7/1, Konstrukteur 5. Insgesamt blieb der Anteil im Vergleich zu den Vorjahren konstant bei 17%.

Gut Ding braucht Weile

Seit vier Jahren erfragt das BIZ auch das Datum der Zusage der Lehrstelle. Dabei interessiert vor allem, ob die Jugendlichen genügend Zeit haben, um sich mit der Berufswahl seriös auseinanderzusetzen. Ungünstig ist es, wenn bereits in der 8. Klasse, d.h. mehr als ein Jahr vor Lehrbeginn, Vereinbarungen getroffen werden. So zeigt die Auswertung, dass sich dieser Trend verstärkt hat. Mit 6 Prozent Zusagen über ein Jahr vor dem Lehrbeginn ist die Situation zwar noch nicht alarmierend, gleichwohl thematisiert das BIZ den Sachverhalt sowohl gegenüber Lehrbetrieben als auch gegenüber den Jugendlichen und ihren Eltern.



Dank des Bildungsdirektors

Diese Ergebnisse sind zum einen ein Verdienst der guten Berufs- und Schulwahlvorbereitung in den Volksschulen, zum andern aber auch ein Ausdruck des guten Lehrstellenangebots im Kanton Zug, welches mit rund 1400 Ausbildungsplätzen auch viele ausserkantonale Jugendliche anlockt. "Diese Zahlen sind überaus erfreulich", so Regierungsrat Stephan Schleiss. "Sie zeugen vom riesigen Engagement an den Schulen und in der Zuger Wirtschaft. Ich bedanke mich ganz herzlich bei allen beteiligten Frauen und Männern." Bis zum Zeitpunkt der Umfrage waren noch immer rund 150 Lehrstellen unbesetzt. Positiv ist auch zu werten, dass es inzwischen in 21 Berufen fast 100 Ausbildungsplätze für 2-jährige Ausbildungen mit dem Abschluss Eidgenössischer Berufsattest (EBA) gibt, was den leistungsschwächeren Jugendlichen entgegenkommt.

Direktion für Bildung und Kultur
 Amt für Berufsberatung
 BIZ

Weitere Auskünfte:

Urs Brüttsch, Leiter

Tel. 041 728 32 14

Anhang: Tabellen mit den Hitlisten der Berufe

Anhang 1: Gewählte Berufe

Alle

Definitiver_Lehrberuf	Anzahl
Kaufmann/-frau	145
Detailhandelsfachmann/-frau	52
Informatiker/in	35
Elektroinstallateur/in	27
Fachfrau/-mann Gesundheit	27
Wirtschaftsmittelschule WMS	24
Koch/Köchin	23
Kaufmann/-frau (private schulische Grundbildung)	17
Gärtner/in EFZ	15
Med. Praxisassistent/in	15
Detailhandelsassistent/in EBA	14
Montage-Elektriker/in	14
Logistiker/in EFZ	13
Polymechaniker/in	13
Zimmermann/Zimmerin	13
Zeichner/in (Architektur)	12
Coiffeur/Coiffeuse EFZ	11
Sanitärinstallateur/in	11
Dentalassistent/in	10
Schreiner/in	10
Automatiker/in	9
Maurer/in	9
Automobil-Fachmann/-frau	8
Fachfrau/-mann Hauswirtschaft	8
Automobil-Mechatroniker/in	7
Drogist/in	7
Fachfrau/-mann Betriebsunterhalt	7
Konstrukteur/in	7
Zeichner/in (Ingenieurbau)	7
Fachfrau/-mann Betreuung	6
Heizungsinstallateur/in	6
Mediamatiker/in	6
Produktionsmechaniker/in	6
Hauswirtschaftspraktiker/in EBA	5
Landmaschinenmechaniker/in	5
Landwirt/in	5
Maler/in	5
Metallbauer/in	5
Restaurationsfachmann/-frau	5
Spengler/in	5
Bäcker/in-Konditor/in-Confiseur/in (Bäckerei-Konditorei)	4
Elektroniker/in	4
Küchenangestellte/r EBA	4
Multimediaelektroniker/in	4
Pharma-Assistent/in	4
Strassenbauer/in	4
Assistent/in Gesundheit und Soziales EBA	3
Bäcker/in-Konditor/in-Confiseur/in (Konditorei-Confiserie)	3
Baumaschinenmechaniker/in	3
Büroassistent/in EBA	3
Fleischfachmann/-frau	3
Gebäudetechnikplaner/in	3
Laborant/in	3
Schreinerpraktiker/in EBA	3
Bäcker/in-Konditor/in-Confiseur/in EBA	2
Bauwerkrenner/in	2
Bekleidungsgestalter/in	2
Carrossier/in Lackiererei	2
Carrossier/in Spenglerei	2
Elektroplaner/in	2

Fachfrau/-mann Information und Dokumentation	2
Fahrradmechaniker/in	2
Forstwart/in	2
Hotelfachmann/-frau	2
Plattenleger/in	2
Polygraf/in	2
Augenoptiker/in	1
Automatikmonteur/in	1
Automobil-Assistent/in EBA	1
Baupraktiker/in EBA	1
Baupraktiker/in Malerei (Anlehre)	1
Buchhändler/in	1
Coiffeur/Coiffeuse EBA	1
Elektronik-Baugruppen-Monteur (Anlehre)	1
Fachfrau/-mann Leder und Textil	1
Florist/in EFZ	1
Fotofachmann/-frau	1
Gärtner/in EBA	1
Gebäudereiniger/in EBA	1
Gebäudereiniger/in EFZ	1
Gestalter/in Werbetechnik	1
Gipser/in	1
Haustechnikpraktiker/in EBA	1
Hauswartpraktiker/in (Anlehre)	1
Kunststofftechnologe/-login	1
Lebensmittelpraktiker/in EBA	1
Metallbaukonstrukteur/in	1
Milchtechnologe/-technologin	1
Netzelektriker/in	1
Polybauer/in	1
Printmedienverarbeiter/in	1
Systemgastronomiefachmann/-frau	1
Tiermed. Praxisassistent/in	1
Zeichner/in (Innenarchitektur)	1
Total verschiedene Berufe:	94
Total Anzahl:	729

